



Drucksache: 153/2015

Bezug:

Datum: 25.11.2015

**Beratungsfolge:**

Kreistag	Entscheidung	14.12.2015	öffentlich
----------	--------------	------------	------------

**Tagesordnungspunkt:**

**Einrichtung einer 2-jährigen Berufsfachschule Altenpflegehilfe für Migranten**

<b>Sachverhalt / Problem</b>	Erweiterung des Angebots innerhalb der Schulart Berufsfachschule
<b>Ziel</b>	Ausbildung von Menschen mit Migrationshintergrund, Standortsicherung der Beruflichen Schulen
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> ja Betrag in EUR:	Erhöhung der Sachkostenbeiträge
<input type="checkbox"/> nein	
<b>Im Haushaltsplan vorgesehen</b>	
<input type="checkbox"/> ja THH/Produktgruppe:	
<input checked="" type="checkbox"/> nein Finanzierung:	
<b>Zeitraumen für Realisierung</b>	Schuljahr 2016/2017

Dietrich / Sinzel	Fuchs	Fuchs	
-------------------	-------	-------	--

Sachbearbeitung /  
Fachbereichsleitung

Dezernats- bzw.  
Eigenbetriebsleitung

Dezernatsleitung 1  
(bei finanziellen Auswirkungen,  
ausgenommen Eigenbetriebe)

Landrat

**Beschlussvorschlag:**

- 1. Der Einrichtung einer 2-jährigen Berufsfachschule für Altenpflegehilfe für Migranten als Schulversuch zum Schuljahr 2016/2017 an der Maria-von-Linden-Schule wird zugestimmt.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Zustimmung der obersten Schulaufsichtsbehörde gemäß § 30 i.V.m. § 22 Schulgesetz zu beantragen.**

**Sachverhalt:**

Aufgrund des zunehmenden Anteils pflegebedürftiger älterer Menschen in der Bevölkerung ist ein wachsender Bedarf an qualifiziertem Personal in der Altenpflege zu erwarten. Gleichzeitig nimmt der Anteil der jungen Menschen in der Bevölkerung ab, so dass die Zielgruppe der jungen Menschen mit Migrationshintergrund für eine Altenpflegeausbildung gewonnen werden muss, um den Bedarf zu decken.

Da in Zukunft auch der Anteil der alten und zu pflegenden Menschen mit Migrationshintergrund steigt und damit auch die Nachfrage nach Mitarbeitern mit entsprechenden kulturellen und sprachlichen Erfahrungen, ist es wichtig, hier Potentiale zu fördern und mehr Menschen mit Migrationshintergrund für den Bereich Pflege zu gewinnen.

In diesem Zusammenhang ist im Rahmen der „Ausbildungs- und Qualifizierungsoffensive Altenpflege 2012-2015“ das o.g. Ausbildungsmodell entwickelt worden, bei dem Nichtmuttersprachler/innen mit geringen Deutschkenntnissen neben dem Ausbildungsabschluss „Altenpflegehelfer/in“ möglichst auch das Sprachniveau B2 erlangen sollen. Die sonst einjährige Ausbildung wird für diese Zielgruppe auf zwei Jahre ausgedehnt.

**Angebot an der Maria-von-Linden-Schule**

Die Maria-von-Linden-Schule bietet seit Jahren erfolgreich die Berufsfachschule für Altenpflege, die Berufsfachschule für Altenpflegehilfe sowie die Fachschule für Weiterbildung in der Altenpflege an.

Dieser an der Schule bereits bestehende Ausbildungsschwerpunkt im Bereich der Altenpflege soll sowohl auf der Basis der vorhandenen Kompetenzen als auch wegen der stetig steigenden Nachfrage nach Fachkräften zu einem Kompetenzzentrum „Gesundheit, Ernährung und Pflege“ weiter ausgebaut werden. Dies ist eine Maßnahme aus dem 2014 verabschiedeten Schulentwicklungsplan.

Zum aktuellen Schuljahr 2015/2016 sind an der Maria-von-Linden-Schule außerdem 4 Klassen des „Vorqualifizierungsjahres Arbeit / Beruf mit Schwerpunkt Erwerb von Deutschkenntnissen“ (VABO) mit insgesamt 63 Schüler/innen eingerichtet. Ziel ist es, dass diese Schüler/innen nach Abschluss des einjährigen VABO eine duale Ausbildung beginnen können. Hier bietet die Ausbildung zum/r Altenpflegehelfer/in mit intensiver Deutschförderung eine große Chance für Menschen mit Migrationshintergrund.

### Ziele

Die Ausbildung vermittelt berufliche Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten, um bei der Betreuung, Versorgung und Pflege gesunder und kranker älterer Menschen mithelfen zu können. Sie befähigt dazu, in der stationären, teilstationären, ambulanten und offenen Altenhilfe vor allem pflegerische und soziale Aufgaben unter Anleitung einer Pflegefachkraft wahrzunehmen. Neben der beruflichen Ausbildung geht es um die Verbesserung der deutschen Sprachkenntnisse.

### Zielgruppe

Die Zweijährige Berufsfachschule für Altenpflegehilfe ist ein Bildungsangebot für Interessenten mit Hauptschulabschluss. Sie eignet sich insbesondere für Schüler/innen, die einen Beruf in der stationären oder ambulanten Altenpflegehilfe anstreben. Nichtmuttersprachlerinnen und Nichtmuttersprachler mit geringen Deutschkenntnissen (Eingangsniveau A2) sollen innerhalb von zwei Jahren neben dem Ausbildungsabschluss "Altenpflegehelfer/in" möglichst auch das Sprachniveau B2 erlangen.

### Besonderheiten

Die Ausbildung in der Altenpflegehilfe hat theoretische und praktische Ausbildungsanteile. Im 1. Schuljahr erhalten die Schüler/innen wöchentlich 21 Stunden Unterricht an der Berufsfachschule für Altenpflegehilfe. Im zweiten Schuljahr 15 Stunden pro Woche. Am Ende des 1. Schuljahres soll die Möglichkeit bestehen, einen Sprachtest auf dem Niveau B1 zu machen. Der Nachweis von Sprachkenntnissen auf diesem Niveau ist erforderlich, um einen Einbürgerungstest machen zu können. In den zwei Jahren der Ausbildung soll das Niveau von A2 auf B2 gesteigert werden. Migrantinnen und Migranten, die an einem Einbürgerungstest teilnehmen möchten, können sich im Rahmen des Faches Staatsbürgerkunde darauf vorbereiten.

### Auswirkungen auf den Haushalt

Der Landkreis Heidenheim erhält für die zu beschulenden Schüler/innen Sachkostenbeiträge für Vollzeitschüler. Die notwendigen Unterrichts- und Lernmittel werden im Rahmen des Schulbudgets im Haushalt 2017 eingeplant.

Die Verwaltung befürwortet den Antrag der Schule zur Neueinrichtung der Berufsfachschule Altenpflegehilfe.

Für die Teilnahme am Schulversuch ist ein Schulträgerbeschluss nach § 30 i.V.m. § 22 Schulgesetz erforderlich.

Anlage:

Flyer „Chance für Menschen mit Migrationshintergrund“